



Erdgeschoss



Eingangsbereich Ebene 2 und Klassenzimmer mit Lerncluster

## Generalsanierung Hölderlin-Gymnasium Nürtingen Umbau- und Sanierung Schulgebäude

Bauherr: Stadt Nürtingen vertreten durch GWN  
 Architekt: schleicher.ragaller architekten bda part. mbb  
 Fertigstellung: Juni 2024  
 Bildnachweis: schleicher.ragaller architekten bda part. mbb

Das Hölderlingymnasium wurde 1978 auf dem Lerchenberg in Nürtingen als Bildungszentrum Süd errichtet und im Jahr 1981 um einen zweigeschossigen Anbau (Bauteil D) erweitert.

Die Nutzflächen verteilen sich um einen zentralen Luftraum (Atrium) in „Split-Level“ Anordnung. Für die Generalsanierung wurden 28 Klassenräume in einer Containerschule auf dem benachbarten Sportplatz errichtet und die einzelnen Gebäudeteile im laufenden Betrieb in zwei Bauabschnitten saniert. Neben umfangreichen Schadstoffsanierungsarbeiten wurde die Gebäudehülle nach den Anforderungen des GEG -30% energetisch ertüchtigt und der vorbeugende Brandschutz des Schulgebäudes den aktuellen Anforderungen angepasst. Die Verbesserung der Barrierefreiheit ermöglicht eine gleichberechtigte Teilhabe aller Personen. Alle Klassenzimmer wurden mit dezentralen Brüstungsgeräte zur Be- und Entlüftung ausgestattet.

Das Zentrum der Generalsanierung bildet die Weiterentwicklung des pädagogischen Konzepts und die Schaffung von neuen Lernorten. Zur Umsetzung zeitgemäßer pädagogischer Konzepte wurden jeweils 5-7 Klassenzimmer zu Lernclustern zusammengefasst.

Das Atrium wurde als zentraler, natürlich belichteter Raum in seiner Aufenthaltsqualität gestärkt. Der Übergang von der Eingangsebene ins Atrium wurde durch eine Sitztreppe erweitert und bildet einen Lernort mit Bühne. Das Vordach des neu gestalteten Eingangs vermittelt zwischen dem Innen- und Außenbereich und bildet eine zusätzliche Pausenzone. Die neue Holzfassade aus einer dunkel lasierten Bretter-schalung kontrastiert mit dem gelben Sonnenschutzbehang und verbindet den heterogenen Gebäudebestand zu einer neuen Einheit.